



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

**„Trunken dämmert die Seele mir“ –
„Literatur im Stadtgarten“ widmet sich dem württembergischen
Dichter Friedrich Hölderlin (1770-1843)**

Achtung: Bitte Anmeldefrist beachten.

Lange Zeit hat der Historische Verein mit seinen Planungen für das Jahr 2021 abgewartet, da nicht abzusehen war, wann Veranstaltungen unter Vermeidung von gesundheitlichen Risiken wieder möglich sein werden. Angesichts sinkender Inzidenzwerte kehrt nun Mitte dieses Jahres wieder ganz langsam eine gewisse Normalität ins kulturelle Leben zurück, wobei nach jetzigem Stand bis auf weiteres einige Vorsichtsmaßnahmen aufrechterhalten werden müssen.

Wir freuen uns sehr, dass die beliebte und erfolgreiche Reihe unserer Literarischen Gespräche nach coronabedingter Pause am 29. Juni 2021 in die zwischenzeitlich achte Runde gehen kann. Um eine größtmögliche Sicherheit der Besucher zu gewährleisten wird die Veranstaltung erstmals im Freien stattfinden, dafür haben wir – wieder in bewährter Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Schiltach/Schenkenzell – den beschaulichen und stimmungsvollen Bereich rund um die Friedenslinde im Stadtgarten gewählt.

2020 sollte in großem Stil der 250. Geburtstag des in Lauffen am Neckar geborenen Dichters Friedrich Hölderlin gefeiert werden. Bekanntlich durchkreuzte die Pandemie alle ambitionierten Pläne, der Kulturbetrieb kam landauf und landab in fast allen Bereichen weitgehend zum Erliegen.



Friedrich Hölderlin

Quelle: www1.wdr.de

So war es den beiden leidenschaftlichen Literaturfreunden Günther Bentele, Lehrer i. R. und Schriftsteller sowie Wolfgang Tuffentsammer, aktiver Schiltacher Stadtführer, ein besonderes

Anliegen, sich in diesem Jahr aus aktuellem Anlass dem Werk und der Biografie Hölderlins zu nähern.

In ihrer Ankündigung schreiben die beiden Referenten, die zur Freude ihrer Zuhörer bereits die zurückliegenden sieben Literaturabende bestritten:

„Trunken dämmert die Seele mir – dieser Satz stammt aus einem Gedicht von Friedrich Hölderlin, dem großen, in „geistiger Umnachtung“ gestorbenen Dichters. Seine Gedichte gehören zum schönsten der Weltliteratur, aber auch zu den am schwersten verständlichen; einige davon sollen dem Zuhörer hier nach Möglichkeit erschlossen werden. Dabei lernt man Leben und Schicksal des Dichters kennen.“

Zur besseren Planung und Organisation aufgrund der derzeit geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen **bittet die Volkshochschule um Anmeldung**, dies gewährleistet am Veranstaltungstag zudem einen zügigen Ablauf. Anmeldungen nimmt die VHS Schiltach-Schenkenzell, Telefon 07836/5851 (Montag-Donnerstag, 9-12 und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr), Fax 07836/585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de bis Freitag, den 25. Juni 2021 entgegen.

Sollten danach noch freie Plätze zur Verfügung stehen, sind auch Kurzentschlossene herzlich eingeladen. Besucher, die ohne Anmeldung an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bekommen beim Betreten ein Datenblatt ausgehändigt, das auszufüllen und dann an der Kasse abzugeben ist. Voraussetzung zum Besuch des Literarischen Gesprächs sind das Tragen einer FFP2-Maske oder eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes. Der Eintritt beträgt € 3,00.

Das „Literarische Gespräch“ beginnt am **Dienstag, den 29. Juni 2021 um 19.30 Uhr im Schiltacher Stadtgarten**, wo auch Getränke ausgegeben werden. Bei schlechtem Wetter steht uns als Ausweichquartier die evangelische Stadtkirche in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

*Wer sich in besonderer Weise vorbereiten und einstimmen möchte, dem sei folgende Webseite empfohlen: "**Wohin denn ich? Hölderlin und seine Wohnstätten**". Diese finden Sie ganz einfach unter <https://www.stadtbild-deutschland.org/forum/index.php?thread/8733-wohin-denn-ich-hölderlin-und-seine-wohnstätten/>*

Günther Bentele hat hier in Bildern und Texten Aufschlussreiches zum Leben und den Aufenthaltsorten Hölderlins zusammengestellt und dabei die Bezüge zu seinem Werk erfasst.

Schiltach, den 14. Juni 2021 / rm